



öffentlich

Betreff:

Halbinsel Groß Glienicker See: Potsdam spricht sich als Nachbargemeinde gegen eine Bebauung mit Wellness-Herberge aus!

Erstellungsdatum 24.08.2021

Eingang 502: 23.08.2021

Einreicher: Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
14.09.2021	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, sich als Vertreter der LH Potsdam und Nachbargemeinde Berlin-Spandau über Bebauungspläne auf der an der Ostseite des Groß Glienicker Sees befindlichen Halbinsel informieren zu lassen. Der Oberbürgermeister wird gebeten, diese Information im Hinblick auf dessen Wirkung auf den See zu prüfen. Der Ortsbeirat bitte den Oberbürgermeister um möglichst zeitnahe Information.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass er über die vorgestellte Bebauung beunruhigt ist. Er befürchtet, dass eine derartig große Bebauung für den See und sein Umfeld als zu dominant wirkt und viel zu groß ist.

Die Verglasungen sollten mit geeigneten Maßnahmen zur Vermeidung vor Vogelschlag versehen werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Bebauungspläne in den mit Pressemitteilung Nr. 426 vom 13.08.2021 in Aussicht gestellten Beteiligungsformat, zu behandeln.

gez.
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Bebauungen um den Groß Glienicker See bestehen im Wesentlichen aus Einfamilienhäusern. Auf der Ostseite des Sees sollen dem Vernehmen nach Gebäude nahe am Ufer gebaut werden. Es ist aus Groß Glienicke Sicht zu befürchten, dass die vorgelegten Pläne für ein derart großes Wellness Center in direkter Ufernähe, mit bis zu sechs großen Gebäudeteilen, den Charakter des Sees und seiner vorhandenen Bebauungen massiv stören würde.